



- 3 Ergebnisse der zweiten Befragung zu Auswirkungen der Corona Pandemie
- 4 Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2020
- 6 Gesucht: Gute Beispiele für Aufstockung
- 6 Unterlagen zum Planungsverfahren Abriss und Neubau Sternbrücke sind jetzt öffentlich
- 8 Zum Tod von Norman Wendl
- 9 Ungültige Urkunden
- 9 Verlängerung der öffentlichen Bestellung und Vereidigung zum Sachverständigen
- 9 Öffentliche Architekturführungen in Hamburg
- 10 Ausgelobt: Deutscher Ziegelpreis 2021
- 10 Fortbildung

IMPRESSUM

Hamburgische Architektenkammer
 Verantwortlich i.S.d.P.: Claas Gefroi
 Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 der Hamburgischen Architektenkammer
 Grindelhof 40, 20146 Hamburg
 Telefon (0 40) 44 18 41-0 (Zentrale)
 Telefax (0 40) 44 18 41-44
 E-Mail: gefroi@akhh.de

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:
 Solutions by HANDELSBLATT
 MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum)

Druckerei: Bechtle Graphische Betriebe
 u. Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG,
 Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DABregional wird allen Mitgliedern der
 Hamburgischen Architektenkammer zugestellt.
 Der Bezug des DAB regional ist durch den Mit-
 gliedsbeitrag abgegolten.

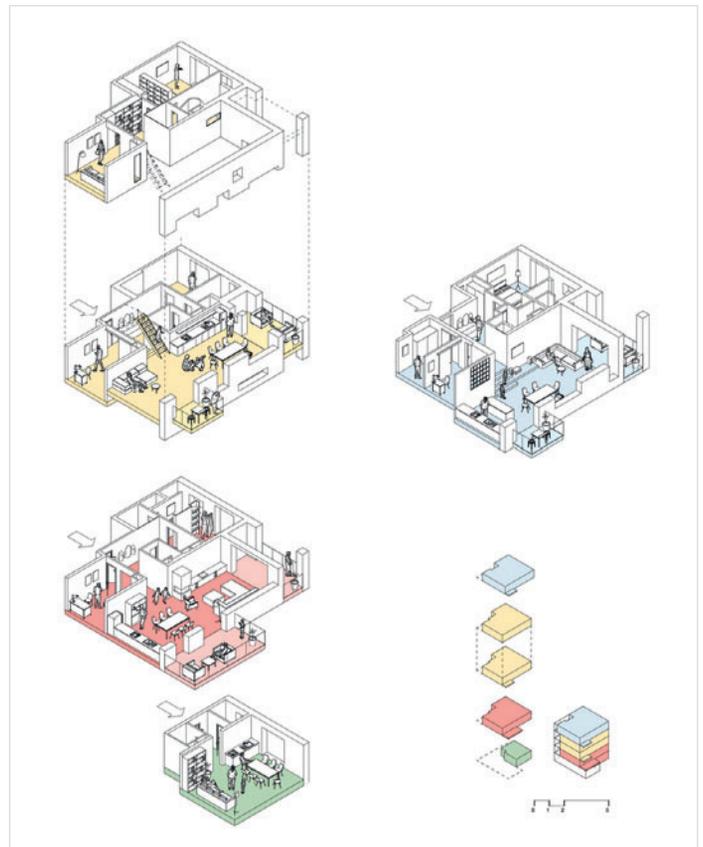
Ergebnisse der zweiten Befragung zu Auswirkungen der Corona-Pandemie: schwierige, aber stabile Lage

Die Ergebnisse der zweiten „Deutschlandweiten Kurzbefragung zu den Auswirkungen der Corona-Epidemie“ von Bundesarchitekten- und Bundesingenieurkammer vom Juni liegen nun vor. Die Coronakrise trifft ausweislich der Untersuchung Architekt*innen und Ingenieur*innen bislang weniger hart als befürchtet. Gegenüber der ersten Befragung vom April hat sich der Anteil von Büros, die über negative Folgen der Pandemiekrise berichten bzw. diese fürchten, verringert. Auffällig ist jedoch, dass die Lage von den Hamburger Büros in einigen Bereichen teils deutlich schlechter beurteilt wird als im Bundesschnitt. Daraus ist zu schließen, dass die Hamburger Planer*innen die jetzige und künftige wirtschaftliche Lage weiterhin als schwierig ansehen. Es gibt also derzeit keinen Grund zur Entwarnung.

So antworteten auf die Frage „Spürt Ihr Büro gegenwärtig negative Folgen der Corona-Pandemie?“ im Bundesmittel 62% mit ja, in Hamburg hingegen 71%. Mit Rückstellungen und Absagen von Aufträgen sehen sich in Hamburg 50% der Büros konfrontiert, dem deutschlandweit zweithöchstem Wert (bundesdeutscher Mittelwert: 44%). Von Zahlungseingängen bei Auftraggebern berichten in Hamburg 17% der Büros (Bundesmittelwert: 13%), über „Verzögerungen auf der

Baustelle durch Umsetzung von Vorgaben“ 14% der Büros (Bundesmittelwert: 10%) und über „Kapazitätsengpässe wegen Ausfall eigener Mitarbeiter“ 15% (Bundesmittelwert: 11%). Die Frage „Haben sich aus der Pandemie bereits negative Folgen ergeben bzw. zeichnet sich eine solche Entwicklung ab?“ bejahten in Hamburg 52% der Büros (Bundesmittelwert 43%). 25% der Büros berichten von seit Beginn der Pandemie deutlich zurückgegangenen Umsätzen (Bundesmittelwert: 21%). Auch erwarten mehr Hamburger Büros (23%) Liquiditätsprobleme im Laufe des Jahres 2021 als im Bundesschnitt (17%). Der Anteil der Büros, die eine Verschlechterung der eigenen wirtschaftlichen Lage erwarten, liegt in Hamburg mit 52% höher als im Bundesschnitt (46%). Der Anteil der Büros, die derzeit weniger Neuaufträge abschließen als sonst ist in Hamburg ebenfalls höher (53%) als im Bundesdurchschnitt (41%). Allerdings ist der Anteil der Büros, die von einer Verschlechterung der Auftragslage in den kommenden 12 Monaten ausgehen, in Hamburg geringer (44%) als im Bundesmittel (49%).

Die gesamten und detaillierten Ergebnisse der Untersuchung inklusive einer Aufschlüsselung nach Bundesländern können Sie auf unserer Homepage unter <https://bit.ly/3frulOc> nachlesen.



Seite 4, oben links: Ersatzneubau Hauptgebäude der Erich-Kästner-Schule, Architekten: SEHW Architekten PartG mbB © Andreas

Seite 4, unten links: Hochbunker Frieda Ottensen, Architekten: Björn Liese Architektur (LP 1-5) und MO Architekten Ingenieure (LP 6-8) © Roland Borgmann Fotografie, Münster

Seite 4, oben rechts: Goldbeker, Wohnungsbau in Winterhude, Architekten: kbnk ARCHITEKTEN GMBH © kbnk ARCHITEKTEN GMBH

Seite 5, oben: FrommWaterworks Falkenstein, Architekten: BIWERMAU Architekten BDA, © BIWERMAU Architekten BDA, Postproduktion: Stella Mau;

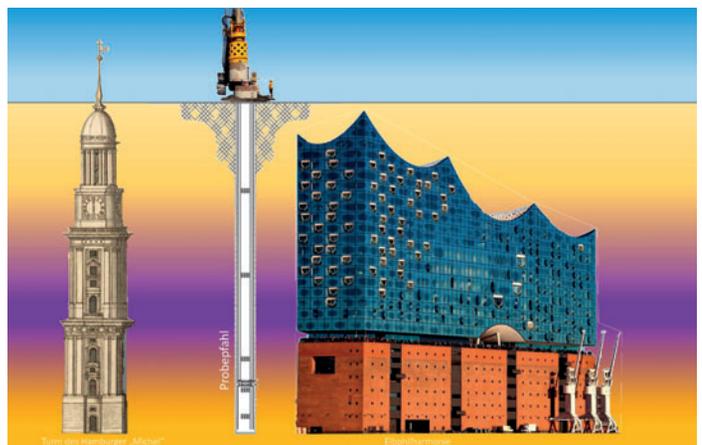
Seite 5, unten Baugrunderkundungen und Pfahlprobebelastungen für den Elbtower Hamburg Ingenieure: GuD Geotechnik und Dynamik Consult GmbH und BBI Geo- und Umwelttechnik Ingenieur-Gesellschaft mbH, Architekten: David Chipperfield Gesellschaft von Architekten mbH © BBI Geo- und Umwelttechnik Ingenieur-Gesellschaft mbH



Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2020

Der Hamburger Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2020 läuft und läuft und läuft...

...online mit Fotos, Diashows und Filmen noch bis zum 25. Juni 2021 auf www.tda-hamburg.de. Reinschauen lohnt!



Gesucht:

Gute Beispiele für gelungene Aufstockungen

Um Wohnraum zu schaffen, ist die Aufstockung bestehender Gebäude eine effiziente Maßnahme, mit der keine zusätzlichen Grundstücksflächen in Anspruch genommen werden müssen. Bereits im Mai 2018 wurde in Hamburg der bauordnungsrechtliche Weg für die erleichterte Realisierung von Aufstockungsvorhaben geebnet. So ist etwa die Pflicht zum Ein- oder Umbau von Aufzügen entfallen und mit § 69 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 HBauO ein neuer Abweichungstatbestand extra für Aufstockungen geschaffen worden, der es der Behörde z. B. ermöglicht, im Einzelfall keine Abstellräume zu verlangen.

Das Amt für Bauordnung und Hochbau (ABH) plant nun, ihren Internetauftritt auf dem Portal <https://www.hamburg.de/baugenehmigung/> zum Thema Aufstockungen auszubauen. Zielsetzung ist es, Aufstockungspotentiale in den Fokus zu rücken, Hemmnisse zu identifizieren und Lösungen anzubieten sowie ein Verbindungsglied zwischen Planungsbüros und potentiellen Bauherr*innen herzustellen. Es sollen dort übergreifende Informationen zum Thema Aufstockungen zur Verfügung gestellt werden etwa zum Bauplanungs- und Bauordnungsrecht sowie zum Brandschutz, aber auch zu anderen, mehr technischen Themenschwerpunkten wie z.B. Baukonstruktion und Bau durchführung. Zudem beabsichtigt das ABH, „Best Practice“-Beispiele vorzustellen, um Lösungsansätze aus der Praxis zu zeigen, die Anregung für andere sein können. Dadurch erhalten Planer*innen auch die Möglichkeit, sich mit ihrem Tätigkeitsschwerpunkt potentiellen Bauherr*innen zu präsentieren. Das ABH wendet sich deswegen mit folgendem Aufruf an die Kammermitglieder.

Aufruf an Architekt*innen

Gesucht werden Aufstockungsprojekte, die

- bereits abgeschlossenen sind



Foto: © Beyond My Ken - Wikimedia Commons

- im Hamburger Stadtgebiet realisiert wurden (Anwendungsbereich der HBauO) und
- die typischen Problemstellungen samt Lösungsansätzen verdeutlichen.

Wer geeignete Projekte durchgeführt hat, möge sich beim ABH melden: janmartin.limbrecht@bsw.hamburg.de.

Aus den eingereichten Aufstockungsprojekten soll eine geeignete Auswahl getroffen werden, so dass ganz unterschiedliche und besonders gelungene Projekte bzw. anschauliche Lösungen auf den Internetseiten des ABH beispielhaft veröffentlicht werden können. Zu diesem Zweck erarbeitet das ABH derzeit einen Gebäudesteckbrief, der eine einheitliche Präsentation der Projekte ermöglicht und bei Bedarf an Planer*innen versendet wird, die erwägen, ihre Aufstockungsprojekte veröffentlichen zu lassen.

Jan Martin Limbrecht und Sinah Marx

Norman Wendl

2. April 1934 – 8. Juni 2020

Unser Mitglied Norman Wendl ist im Alter von 86 Jahren verstorben. Wendl gehörte zur Generation der Gründer der Hamburgischen Architektenkammer. Er wurde Kammermitglied im August 1966 und engagierte sich sofort aktiv. 1967 gehörte er dem Satzungsausschuss an. Die Kammer existierte zwar laut dem Hamburgischen Architektengesetz seit Ende 1965. Sie begann aber praktisch ihre Arbeit mit einem gewählten Vorstand erst Ende 1967. Der erste Präsident war Jürgen Marlow, Vizepräsident Walter Bunsmann. Nun wurden neben dem Vorstand auch Ausschüsse und Arbeitskreise eingerichtet.

Norman Wendl gehörte mit Dr. Horst Reimann und Michael Wellhausen zu den ersten Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses. Er blieb es bis 2018, 50 Jahre lang. Er wurde dafür auf der Kammerversammlung 2018 geehrt. Leider vergibt die Kammer keine Orden oder sonstige Ehrenzeichen. Wendl hätte so etwas verdient. Norman Wendl hat über ein halbes Jahrhundert eine absolut exzeptionelle Verbundenheit mit der Kammer gezeigt und gelebt. Mir ist kein anderes Mitglied der Kammer bekannt, das sich über einen solch langen Zeitraum aktiv für die Kammer eingesetzt hat.

Mich hat Norman Wendl seit 1984 begleitet, als ich Geschäftsführer der Kammer wurde. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich auf der persönlichen Ebene ein sehr freundliches, von gegenseitigem Respekt getragenes Verhältnis. Das darf nun aber nicht falsch verstanden werden. In seiner Rolle als Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses war Wendl immer fordernd und unerbittlich. Er hat nie etwas einfach so durchgehen lassen, er wollte alles sehen, für alles Erklärungen bekommen. Die Buchhaltung musste auf sein Verlangen schnell einzelne Be-



ge herausuchen oder Kontoauszüge vorlegen. Das geschah auch immer zu seiner Zufriedenheit, aber vorher hatte er uns die Schweißperlen auf die Stirn getrieben. Eigentlich völlig unnötig, nur situativ bedingt. Denn über die ganze lange Zeit – und dies gilt bis heute – war im Kammerhaushalt immer alles in bester Ordnung. Nie gab es Unstimmigkeiten oder Krisen. Am Ende testierte uns auch der strenge Herr Wendl dann doch gutes Benehmen.

Einmal, daran erinnere ich mich, gab es doch Aufregung. Denn beim Nachzählen des Kassenbestands – ich glaube, Sven Silcher war auch dabei – ergab sich ein (!) Pfennig (DM Zeit) zu viel in der Kasse. Dafür hatte natürlich niemand eine plausible Erklärung. Ich weiß nicht mehr, wie wir diese Situation bewältigt haben, es gelang uns jedenfalls. Auf jeden Fall gab es mit Norman Wendl immer nach der Beschäftigung mit den Zahlen einen informellen zweiten Teil der Sitzung. Es

gab für alle einen Schnaps und Wendl fing an, Witze zu erzählen. Darauf freute man sich schon von Anfang an. Wir gingen dann immer in guter Stimmung auseinander.

Ich bin froh, dass ich Gelegenheit hatte, Norman Wendl über einen so langen Zeitraum zu begegnen. Er war eine außergewöhnliche Persönlichkeit und hat für die Kammer Großes geleistet.

Ullrich Schwarz

Ungültige Urkunden

Die auf **Jürgen Gundlach** ausgestellte Urkunde über die Eintragung in die Architektenliste des Landes Hamburg in der Fachrichtung Architektur am 30.06.1993 unter AL04025 wird für ungültig erklärt. Die Eintragung wurde gelöscht.

Hamburg, den 04.05.2020

Hamburgische Architektenkammer
Eintragungsausschuss

Die auf **Friedhelm Zeuner** ausgestellte Urkunde über die Eintragung in die Architektenliste des Landes Hamburg in der Fachrichtung Architektur am 01.03.1967 unter AL00653 wird für ungültig erklärt. Die Eintragung wurde gelöscht.

Hamburg, den 29.05.2020

Hamburgische Architektenkammer
Eintragungsausschuss

Die auf **Olaf Banse** ausgestellte Urkunde über die Eintragung in die Architektenliste des Landes Hamburg in der Fachrichtung Architektur am 04.12.1980 unter AL03022 wird für ungültig erklärt. Die Eintragung wurde gelöscht.

Hamburg, den 18.06.2020

Hamburgische Architektenkammer
Eintragungsausschuss

Die auf **Mirco Tönnies** ausgestellte Urkunde über die Eintragung in die Architektenliste des Landes Hamburg in der Fachrichtung Architektur am 18.01.2016 unter AO01372 wird für ungültig erklärt. Die Eintragung wurde gelöscht.

Hamburg, den 27.05.2020

Hamburgische Architektenkammer
Eintragungsausschuss

Die auf **Jakub Grochulski** ausgestellte Urkunde über die Eintragung in die Architektenliste des Landes Hamburg in der Fachrichtung Architektur am 03.06.2019 unter AL09923 wird für ungültig erklärt. Die Eintragung wurde gelöscht.

Hamburg, den 29.06.2020

Hamburgische Architektenkammer
Eintragungsausschuss

Die auf **Reiner Kroll** ausgestellte Urkunde über die Eintragung in die Architektenliste des Landes Hamburg in der Fachrichtung Architektur am 30.04.1981 unter AL03046 wird für ungültig erklärt. Die Eintragung wurde gelöscht.

Hamburg, den 29.05.2020

Hamburgische Architektenkammer
Eintragungsausschuss

Die auf **Jürgen Brandenburg** ausgestellte Urkunde über die Eintragung in die Architektenliste des Landes Hamburg in der Fachrichtung Architektur am 25.07.2011 unter AL07837 wird für ungültig erklärt. Die Eintragung wurde gelöscht.

Hamburg, den 13.07.2020

Hamburgische Architektenkammer
Eintragungsausschuss

Verlängerung der öffentlichen Bestellung und Vereidigung zum Sachverständigen

Die öffentliche Bestellung des Sachverständigen **Armin Troiber**, geboren am 12.10.1952, mit Bürositz Virchowstraße 4 in 22767 Hamburg, für Architektenleistungen auf dem Sachgebiet

SG6 – Sachfragen der Honorierung von Architektenleistungen nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)

wurde gemäß § 21 Abs. 2 der Ordnung der Hamburgischen Architektenkammer über die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen (Sachverständigenordnung) durch Beschluss des unabhängigen Eintragungsausschuss am 11.05.2020 befristet verlängert bis zum 12.10.2023.

Unterlagen zum Planungsverfahren Abriss und Neubau Sternbrücke sind jetzt öffentlich

Im Transparenzportal der Stadt Hamburg sind nun zahlreiche das Planungsverfahren zum Abriss und Neubau der Sternbrücke betreffende Unterlagen eingestellt. Sie umfassen Gutachten, Sitzungsprotokolle, Studien und Entwürfe. Alle Unterlagen stehen im pdf-Format zum Download bereit. Sie finden die Dokumente hier: http://suche.transparenz.hamburg.de/?q=Sternbr%C3%BCcke&sort=score+desc%2Ctitle_string+asc&esq_not_all_versions=true&page=1

Ausgelobt: Deutscher Ziegelpreis 2021

Zum fünften Mal lobt das Ziegel Zentrum Süd e.V. den Deutschen Ziegelpreis unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) bundesweit aus.

Ausgezeichnet werden konzeptionell, konstruktiv und gestalterisch überzeugend realisierte Bauwerke, bei denen der Baustoff Ziegel vor allem in Wandkonstruktionen verwendet wurde. Der gekonnte, kreative Umgang mit monolithischen Außenwandkonstruktionen aus modernen hochwärmendämmenden Ziegeln bildet den einen Schwerpunkt dieser Prämierung, herausragende Architektur mit mehrschaligen Ziegelaußenwandkonstruktionen den zweiten. Teilnahmevoraussetzung ist die Einreichung von Bauten, die nach dem 30.09.2017 fertiggestellt worden sind.

Es sind zwei Hauptpreise vorgesehen sowie Sonderpreise und Anerkennungen. Insgesamt stehen 20.000 € als Preissumme zur Verfügung, die durch die Jury aufgeteilt

werden kann. Die Jury behält sich vor, Sonderpreise für »Nachwuchs« und »Geschosswohnungsbau« zu vergeben.

Termine:

Abgabetermin:
Spätestens 23. September 2020 (10.00 Uhr)

Jurysitzung:
23. Oktober 2020

Preisverleihung:
05. Februar 2021

Weitere Infos:

Detaillierte Informationen zum Auslobungstext sowie Einreichung von maximal drei Projekten über das Online-Portal www.deutscher-ziegelpreis.de

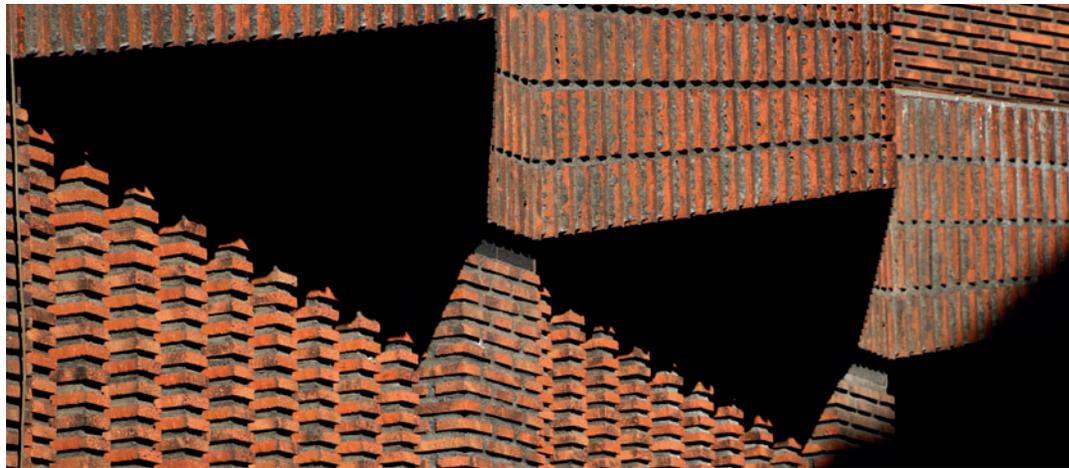


Foto: © Adobe / Latotz

Fortbildung von August bis Dezember 2020

Das neue Fortbildungsprogramm ist ein Hybrid. So trägt das aktuelle Angebot sowohl den pandemiebedingten Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen Rechnung, wie dem Bedürfnis vieler Mitglieder, auch im beruflichen Alltag wieder ganz real auf Kolleg*innen, auf Menschen zu treffen und den Platz vor dem eigenen Bildschirm zumindest zeitweilig einmal verlassen zu können.

Wir fahren dreigleisig: Neben klassischen Präsenz-Seminaren, mit luftiger Besetzung unter Einhaltung der Abstandsregeln, und Online-Seminaren bieten wir viele Seminare auch als kombinierte Präsenz-Online-Semi-

nare (hybrid!) an. D.h. mit Buchung entscheiden die Teilnehmer*innen, wie sie teilnehmen möchten, vor Ort in der Hamburgischen Architektenkammer oder online. Zwecks Kommunikation zwischen den Teilnehmer*innen vor Ort und denjenigen im (Home-)Office wird neben der Präsentation und den Referent*innen auch der Seminarraum live gestreamt. So gewährleisten wir ein gemeinsames Seminarerlebnis und tragen zugleich den verschiedenen Bedürfnissen und Möglichkeiten unserer Mitglieder, sich in Zeiten von Corona fortzubilden, Rechnung.

Manch eine*r wird sich gefragt haben, wo denn in diesen Monaten das Fortbildungs-

programm bleibe. Auch in dieser Hinsicht ist in diesem Jahr alles ganz anders: ein gedrucktes Programmheft wird es zukünftig nicht mehr geben. Das Programm präsentieren wir jetzt online unter

www.akhh.de/fortbildungsprogramm/

und ab September 2020 dann auch über unser neues Fortbildungsportal mit komfortablen Such- und Kalenderfunktionen sowie digitalem Anmeldeformular. Begleitet wird das digitale Portal vom einem Leporello, der alle Angebote (Änderungen und Ergänzungen vorbehalten) übersichtlich präsentiert und hoffentlich viele Pinnwände, Teeküchen,

Kühlschränke in den Architektur-, Stadtplanungsbüros, Behörden, Firmen und Institutionen schmücken wird. Wir werden auch zukünftig bei einer Halbjahresplanung bleiben und Sie über den Leporello dann auch wieder zeitig – versprochen! – vor Beginn der Semester auf den Programmstart aufmerksam machen. Der Digitalauftritt erlaubt uns aber größere Flexibilität, die insbesondere in diesen Zeiten geboten ist. Bitte informieren Sie sich daher regelmäßig über unsere Website zu neuen Angeboten und Ergänzungen im Fortbildungsprogramm.

Wir konnten in den letzten Monaten eine gewisse Zurückhaltung im Buchungsverhalten feststellen. In vielen Büros galt es zunächst einmal, die vielen neuen und zusätzlichen Herausforderungen zu meistern. Wir hoffen, Ihnen mit dem Fortbildungsprogramm 2-2020 ein Angebot zu machen, welches Sie in Ihrer täglich Arbeit unterstützt. Für alle Fragen rund um die Fortbildung stehen wir Ihnen wie immer gerne zur Verfügung. Mailen Sie uns, rufen Sie gerne an – wir sind für Sie da!
Ihr Fortbildungsteam

Das Fortbildungsprogramm 2-2020 in der Übersicht:

Der letzte Buchstabe in der Seminarnummer gibt Auskunft über das Format:
P: Präsenz-Seminar, W: Online-Seminar, H: Online-Präsenz-Seminar (Sie haben die Wahl!)

HAK202.01P
Durchsetzungstraining Frauen
Freitag, 14. August /
Donnerstag, 10. September
Heidi Tiedemann

HAK202.02H
Baukosten: Ermittlung, Prognose
und Steuerung
Mittwoch, 19. August
Uwe Morell

HAK202.03H
AVA – Ausschreibung und
Vergabe nach VOB 2019
Donnerstag, 20. August
Uwe Morell

HAK202.04P
„Doch!“ – Durchsetzung
am Bau und im Büro
Dienstag/Mittwoch, 25./26. August
Arno Popert

HAK202.05H
Bauleitung Teil 3: Abnahme
und Verjährung im Bauvertrag
Donnerstag, 27. August
Jürgen Steineke

HAK202.06H
Selbstmanagement
Freitag, 28. August
Heidi Tiedemann

HAK202.07H
Büronachfolge und Teilhaberschaft
erfolgreich umsetzen
Mittwoch, 2. September
Heidi Tiedemann Stephan Buschmann

HAK202.08P
Vergaberecht (inkl. VOB/A,
VgV, VOB/B und VOB/C)
Donnerstag, 3. September
Henning Irmeler

HAK202.09W
Über Gestaltung streiten – Ein Kommunika-
tionsseminar
Mittwoch, 9. September
Mario Zander

HAK202.10H
Bauüberwachung Teil 1 –
Leistungspflichten im Bauvertrag
Donnerstag, 10. September
Hans-Albert Schacht

HAK202.11P
Architektinnen und Architekten
in der Projektsteuerung
Freitag/Samstag, 11./12. September
Thomas Wedemeier

HAK202.12P
Adobe Photoshop für Architekt*innen
Freitag/Samstag,
11./12. September
Kay Schröder

HAK202.13P
Deutsch für Architekt*innen und
Ingenieur*innen Teil 1, Fokus LP 1-5
Mittwoch, 16. September /Samstag, 19.
September
Felix Friedrich

HAK202.14P
Projektmanagement
Donnerstag/Freitag,
17./18. September
Heidi Tiedemann

HAK202.15P
„Bitte machen Sie das!“ –
Projektleitung als Führungsaufgabe
Montag/Dienstag,
21./22. September
Arno Popert

HAK202.16P
Mut zur Selbstständigkeit –
Chancen und Risiken
Mittwoch, 23. September
Alf Baumhöfer

HAK202.17H
Bauleitung Teil 4: Einsatz der VOB und
Maßtoleranzen (DIN 18202), inkl. VOB/B+C
Donnerstag, 24. September
Jürgen Steineke

HAK202.24P
Agil + Lean im Planungsbüro
Freitag, 25. September
Edgar Haupt

HAK202.18H
Bauüberwachung Teil 2 – Terminplanung,
Bauzeit, Terminsteuerung
Dienstag, 20. Oktober
Hans-Albert Schacht

HAK202.23W
Risikomanagement: Handlungskonzepte
bei gestörtem Bauablauf
Donnerstag, 22. Oktober
Thomas Wedemeier

HAK202.25P Deutsch für Architekt*innen und Ingenieur*innen Teil 2, Fokus LP 5-9 Freitag/Samstag, 23./24. Oktober Felix Friedrich	HAK202.32P Basis- und Praxiswissen HOAI: Leistung, Honorar, Nachträge Samstag, 7. November Hans-Albert Schacht	HAK202.21H NEU DENKEN: Inklusion und Teilhabe, Modul 3 4: Beteiligungsprozesse implementieren Mittwoch, 25. November Beke Illing-Moritz
HAK202.19H NEU DENKEN: Barrierefreiheit – Modul 1 4: Mindestanforderungen und Schutzziele in der Abwägung Dienstag, 27. Oktober Beke Illing-Moritz	HAK202.33W Trockenbau Basiswissen – Planung, Ausführung, Bauüberwachung Dienstag, 10. November Mathias Dlugay	HAK202.39P Deutsch für Architekt*innen und Ingenieur*innen Teil 2, Fokus LP 5-9, Freitag/Samstag, 27./28. November Felix Friedrich
HAK202.26P Mut zur Selbstständigkeit: Marketing, Akquise und Kundenansprache Donnerstag, 29. Oktober Susanne Diemann	HAK202.34H Kreislaufgerecht Bauen Mittwoch, 11. November Anja Rosen	HAK202.40H Bauüberwachung Teil 4 – Nachtragsmanagement Dienstag, 1. Dezember Hans-Albert Schacht
HAK202.27P Neue Bäder im Bestand – Trends, Produkte, Praxis Freitag, 30. Oktober Birgit Hansen	HAK202.20H NEU DENKEN: Inklusion und Baukultur, Modul 2 4: Fokus auf öffentlich zugängliche Bauwerke Donnerstag, 12. November Beke Illing-Moritz	HAK202.41P Überblick über das Bauplanungsrecht Mittwoch, 2. Dezember Hubertus Schulte Beerbühl
HAK202.28H Vergaberecht (mit Schwerpunkt Vergabe von Planungsleistungen) Dienstag, 3. November Henning Irmeler	HAK202.35P „Aber klar!“ Überzeugend führen in Büro und Projekt. Die persönliche Wirkung überzeugend nutzen – den eigenen Führungsstil erweitern Freitag/Samstag, 13./14. November Arno Popert	HAK202.42H Der Bauantrag in der Praxis Teil 2: Materielle Grundlagen und Verfahrensrecht der HBauO Freitag, 4. Dezember <i>Termin und Format unter Vorbehalt</i> Heike Hohmann Thorsten Gierenz
HAK202.29H BIM in der Landschaftsarchitektur Mittwoch, 4. November Ilona Brückner	HAK202.36P Deutsch für Architekt*innen und Ingenieur*innen Teil 1, Fokus LP 1-5 Mittwoch/Donnerstag, 18./19. November Felix Friedrich	HAK202.43W Trockenbau und Brandschutz – Lösungen und Systeme für Neubau und Bestand Dienstag, 8. Dezember Mathias Dlugay
HAK202.30H Bauüberwachung Teil 3 – Abnahme- und Mangelmanagement Freitag, 6. November Hans-Albert Schacht	HAK202.37H Der Bauantrag in der Praxis Teil 1: Planungsrechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben Freitag, 20. November Termin und Format unter Vorbehalt Heike Hohmann, Thorsten Gierenz	HAK202.22H NEU DENKEN: Bildungsbau, Modul 4 4: Inklusion, Barrierefreiheit und weitere Bedarfe Mittwoch, 9. Dezember Beke Illing-Moritz
HAK202.31P SketchUp Pro - Architekturvisualisierung und 3D-Modellierung Freitag/Samstag, 6./7. November Kay Schröder	HAK202.38W Baudurchführung in der Praxis der Landschaftsarchitektur Teil 3 Samstag, 21. November Uwe Fischer, Arndt Kresin	HAK202.44P „Doch!“ – Durchsetzung am Bau und im Büro Donnerstag/Freitag, 10./11. Dezember Arno Popert